L A G E B E R I C H T
für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der Gesellschaft

1.1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist im Wesentlichen auf Management und Administration sowie die strategische Koordination von Gesellschaften der Unternehmensgruppe Moser Holding gerichtet. Die von der Gesellschaft erbrachten Leistungen werden als Konzernumlage / Management Fee in Rechnung gestellt.

Die Gesellschaft ist körperschaftsteuerlicher Gruppenträger der MOHO-KÖSt-Gruppe (seit dem Geschäftsjahr 2021/22 existiert daneben noch die OÖ-KÖSt-Gruppe mit dem Gruppenträger OBERÖSTERREICHISCHE RUNDSCHAU GmbH) sowie Träger der umsatzsteuerlichen Organschaft der Gruppe Moser Holding.

Die Gesellschaft ist eines der führenden österreichischen Verlagshäuser und über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen nahezu österreichweit tätig. Sie verfügt über ein breites Produktportfolio im Bereich Medien, Druck und Logistik.

Die Gesellschaft hat ihre Organisation in folgende Säulen strukturiert (mit mittelbarer oder unmittelbarer Beteiligung der Gesellschaft):

- Tiroler Medien (inkl. Beteiligungen)
- Druckerei und Logistik
- RegionalMedien Oberösterreich (Bezirksrundschau/meinbezirk OÖ)
- Lifestyle-Magazine (63 %)
- Joint-Venture-Beteiligungen 50:50
  - RegionalMedien Austria AG (RMA)
  - Tirol Logistik GmbH & Co KG (Tirol Logistik)
  - Coupocket GmbH in Liqu.
- (mittelbare) Beteiligungen
  - APA-Austria Presse Agentur eG
  - tele - Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H.
  - tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H. & Co.KG.
  - Bundesländerverlage Beteiligungsgesellschaft m.b.H
  - U1 Tirol Medien GmbH
  - arabella HOT Digitalradio GmbH

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden im Segment TIROLER MEDIEN folgende Geschäftsfelder betrieben:

Tageszeitung: *Tiroler Tageszeitung Mo - Sa*
Tiroler Tageszeitung am Sonntag und am Feiertag
Tiroler Tageszeitung Online (www.tt.com, tt.com plus, ePaper)
Zustellung: *Tirol Logistik*
Radio: *Life Radio Tirol, Radio U1 Tirol, Lokalradio Innsbruck (Abschluss Konkurs Juli 2025)*
Fernsehen: *Tirol TV*
Corporate Publishing, Magazine, Agentur

Am 02.04.2018 wurde der Regionalradio Tirol GmbH von der Rundfunk- und Telekom Regulierungs-GmbH die Verlängerung der Privatradiolizenz bis März 2028 erteilt.

Im Geschäftsfeld REGIONALMEDIEN OBERÖSTERREICH erfolgt der Verlag, die Produktion und Vermarktung der BezirksRundSchau Oberösterreich (meinbezirk Oberöstererich), welche im nationalen Anzeigenmarkt von der RegionalMedien Austria AG (vormals Regionalmedien Austria AG), Wien, vermarktet wird. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der RegionalMedien Austria AG auch in der Bearbeitung des Onlinemarktes unter der Domain www.meinbezirk.at/oberoesterreich.

Im Geschäftsfeld LIFESTYLE-MAGAZINE werden im Rahmen eines Joint Ventures zwischen der Moser Holding Gruppe (63 %) und der Styria-Media-Gruppe (37 %) die folgenden Titel herausgegeben: Tirolerin mit Unser Salzburg, Oberösterreicherin mit Niederösterreicherin, Steirerin mit Burgenländerin, Kärntner Monat, Wienerin.

Im Geschäftsfeld REGIONALMEDIEN AUSTRIA AG (RMA) wird die 50%-Beteiligung am Joint Venture der Gratiswochenzeitungen, der RegionalMedien Austria AG (vormals Regionalmedien Austria AG), ausgewiesen. In und von der RMA werden in allen Bundesländern Österreichs Gratiswochenzeitungen vertrieben und vermarktet, dies umfasst auch den Onlineauftritt unter der Domain www.meinbezirk.at. Die Zusammenarbeit und Anzeigenvermarktung in Oberösterreich erfolgt mit der RegionalMedien Oberösterreich GmbH, Linz, an der die Moser Holding Aktiengesellschaft mittelbar 100 % der Anteile hält. Mit Gratiswochenzeitungen in Vorarlberg erfolgt die Zusammenarbeit über Kooperationsverträge.

Im Geschäftsfeld LOGISTIK wird die 50%-Beteiligung am Joint-Venture der Zustell-Logistik in Nordtirol von Schlüsselverlag J.S. Moser GmbH und der Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag Gesellschaft m.b.H. & Co Kommanditgesellschaft, der Tirol Logistik GmbH & Co KG ausgewiesen.

Im Geschäftsfeld „DRUCKEREI“ wird die Druckerei Intergraphik GmbH, Innsbruck betrieben. Hier werden einerseits konzerninterne Druckaufträge abgewickelt (Tiroler Tageszeitung, Medien der RMA) und Druckaufträge von Dritten umgesetzt.

Zudem organisiert die Moser Holding die Servicebereiche Administration i.w.S., IT, Callcenter Outbound, Service-Center Inbound und Facility Management für die diversen Konzerngesellschaften. Die Geschäftsfelder sind als selbständige Einheiten positioniert. Verrechnungspreise für Leistungen, die im Konzern bezogen werden, sind (soweit möglich) in Anlehnung an fremdübliche Marktpreise definiert.

Weitere Geschäftstätigkeiten:
Die Moser Holding Aktiengesellschaft hält unmittelbar 100 % der Anteile an der „punkt Tirol GmbH“, die über Zuschlag von der internationalen Domainvergabestelle ICANN die Top Level Domain „.tirol“ vermarktet.

Die Moser Holding Aktiengesellschaft hält mittelbar seit 01.07.2021 50 % der Geschäftsanteile an der Coupocket GmbH, Telfs, welche sich derzeit in Liquidation befindet.

Am 12.06.2026 wurde die Moser Medien GmbH als 100%-Tochtergesellschaft der Moser Holding AG im Firmenbuch eingetragen.

1.2. Geschäftsergebnis, Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Die Eigenkapitalquote liegt mit einem Eigenkapital von TEUR 26.755 bei 58,0 % (Vorjahr: 65,3 %).

Das Jahresergebnis der Moser Holding AG liegt im Geschäftsjahr 2025/26 bei TEUR -1.831 (Vorjahr: TEUR -11.793). Das Jahresergebnis im Vorjahr war im Wesentlichen durch die Abschreibung an der RegionalMedien Austria AG, Wien, in Höhe von TEUR 9.892 geprägt.

Infolge der Steuerumlagevereinbarungen werden die Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres zum Teil erst im Rahmen von Gewinnausschüttungen in Folgejahren in der Moser Holding Aktiengesellschaft ausgewiesen. Ausgehend von einem EBITDA von TEUR 4.447 (Vorjahr: TEUR 3.943) ergibt sich insbesondere infolge außerplanmäßiger Abschreibungen von Finanzanlagen/Beteiligungen in Tochtergesellschaften nach Abzug von Finanzergebnis und Steuern ein Jahresfehlbetrag der Gesellschaft von TEUR 1.831 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von TEUR 11.793).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung vom EBITDA zum Bilanzergebnis der Moser Holding Gruppe nach UGB im Vergleich zum Vorjahr.

	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
EBITDA GESAMT DER MOSER HOLDING GRUPPE (nach UGB)	**4.447**	**3.943**
Finanzergebnis exkl. Beteiligungsergebnisse	- 365	- 378
Abschreibung Finanzanlagen	- 300	- 9.892
Beteiligungserträge verbundene Unternehmen *(bereinigt um phasenverschobene Ergebnisse von Beteiligungsunternehmen, inkl. SALB)*	- 5.413	- 4.907
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 200	- 559
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag der Moser Holding AG (nach UGB)	**- 1.831**	**- 11.793**
Auflösung Kapitalrücklage	**0**	**11.793**
Gewinn-Verlustvortrag	**17**	**17**
Bilanzverlust/-gewinn	**- 1.814**	**17**

Das Anlagevermögen ist mit TEUR 44.315 (Vorjahr: TEUR 41.804) ausgewiesen und besteht im Wesentlichen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (v.a. Schlüsselverlag J.S. Moser GmbH, Innsbruck, RegionalMedien Austria AG, Wien).

In TEUR	2025/26	2024/25
Cashflow aus laufender Rechnung	-2.288	-588
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.113	5.723
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.404	-5.139
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	3	-4

1.3. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Positionierung des Konzerns als nationaler Player im Medienbereich wurde in den letzten Jahren konsequent weiterverfolgt, um dadurch eine nachhaltige Absicherung der Geschäftsfelder zu erzielen.

Die laufende Optimierung und Anpassung der Prozesse ermöglicht die Nutzung von Synergien und bringt dadurch entsprechende Vorteile im Wettbewerb.

Die ausgeprägte Motivation der MitarbeiterInnen in den Konzerngesellschaften bietet dem Unternehmen die Möglichkeit, schnell und flexibel auf die laufend sich ändernden Gegebenheiten in wirtschaftlich turbulenten Zeiten zu reagieren.

Die technischen und organisatorischen Voraussetzungen bzw. Rahmenbedingungen sind sowohl für die Tätigkeit im Office als auch im Home-Office bzw. remote gegeben.

Durch den konsequenten Abbau von Alturlauben und der konzernweiten Vorgabe, Urlaubstage jeweils bis zum Anspruch des nächsten Jahresurlaubes aufzubrauchen sowie das weiterhin restriktive Kostenmanagement in den Gesellschaften wurde den branchenbedingten und wirtschaftlichen Verwerfungen entgegengewirkt. Die Entwicklungen im Berichtsjahr 2025/26 und der Ausblick in das Geschäftsjahr 2026/27 zeigen cet.par. unverändert hohe Kostensteigerungen (index- und KV-bedingt) in allen Bereichen, sodass fortgesetzte Kostenmaßnahmen bei gleichzeitiger Investition in die Entwicklung neuer Produkte und damit von zusätzlichen, neuen Erlöspotenzialen erforderlich sind. Der Ausblick in das Jahr 2026 zeigt neben nachhaltig gestiegenen Kosten insbesondere weiterhin rückläufige Anzeigenerlöse im klassischen Print-Verlagsgeschäft sowie sinkende Auflagenzahlen in Print. Durch vielschichtige Maßnahmen (im Segment Tiroler Tageszeitung insbesondere im Bereich Sonderpublikationen und im regionalen Werbemarkt sowie im Bereich crossmedialer Angebote, Kooperationen und Veranstaltungsformate) wird den Rückgängen im Werbemarkt Print entgegengetreten. Insbesondere durch die Positionierung der Tiroler Tageszeitung über verschiedene Kanäle (Tiroler Tageszeitung Mo - Sa, Tiroler Tageszeitung am Sonn- und Feiertag, TT-ePaper, tt.com plus, tt.com) liegt der Fokus auch weiterhin auf der Schaffung von zielgruppenspezifischen multimedialen Angeboten für die werbetreibende Wirtschaft. Zielsetzung ist es, die Position als DIE multimediale Kommunikationsplattform in und für Tirol weiter auszubauen. Beispielsweise wird an Veranstaltungsformaten gearbeitet, die einen Mehrwert für vielfältige Zielgruppen, nicht nur aber insbesondere für die werbetreibende Wirtschaft schaffen.

Der Ausbau von digitalen Vertriebserlösen über entsprechende Paid Content Angebote (tt.com plus Abos) ist weiterer wesentlicher Baustein der erfolgreichen Zukunft für ein regionales Medienunternehmen.

Ein Fokus liegt auf der Forcierung der Kundenbindungsmaßnahmen im Abo-Bereich im Sinne der Konzentration auf die TT-Club-Community und hier insbesondere auch auf der Steigerung der Anzahl von genutzten Familienmitgliedschaften als wesentlichem Erfolgsfaktor. Die laufende Weiterentwicklung bestehender und die Schaffung neuer Abo-Modelle, sowohl Print als auch Online, insbesondere im Rahmen der digitalen Transformationsstrategie der Vertriebserlöse, verstärkt die Kundenbindung über

verschiedene Lebensphasen der AbonnentInnen. Seit Etablierung der Paywall über die Standardsoftware „Piano“ wird mit tt.com plus ein Paid-Content-Abo angeboten, dessen Leistungspaket durch neue, ergänzende Service-Elemente sukzessive erweitert und aufgewertet wird, sodass die Basis für kontinuierliche Preisentwicklung gelegt ist. Die TT ist österreichweit lt. Jahresschnitt 2025 ÖAK mit Abstand Nr. 1 im Bereich der paid-content-Abonnements, auch im Vergleich zu nationalen Anbietern.

Nach 3 Rezessionsjahren gehen wir entlang der Wirtschaftsprognosen aus heutiger Sicht davon aus, dass in den nächsten Jahren eine konjunkturelle Erholung und damit einhergehend eine Stabilisierung der Geschäftsentwicklung stattfindet. Chancen bieten vor allem auch neue Angebotsformen im Rahmen der digitalen Transformationsstrategie. Die Mittelfristplanung geht von einer nahezu konstanten Gesamtumsatz-Entwicklung bei rückläufigen Print-Anzeigenerlösen, jedoch steigenden Vertriebs- und Online-Erlösen sowie einer Entspannung des in den letzten Jahren überproportional gestiegenen allgemeinen Kostenniveaus aus. Maßnahmen zur Ergebnissicherung, die im Rahmen eines mehrjährigen, detaillierten Kostensenkungsplans in den Vorjahren ausgearbeitet und implementiert wurden, werden um neue, zusätzliche Initiativen zur Kostenreduktion erweitert.

Durch eine starke Verankerung der RegionalMedien Oberösterreich (BezirksRundSchau) im Bundesland Oberösterreich und deren Einbindung in die nationale Vermarktungsorganisation (für Print und den Onlineauftritt www.meinbezirk.at) der RMA, Wien, können Umsätze auf den drei Ebenen (lokal, regional, national) erzielt werden. Begleitet von einem konsequenten Kostenmanagement ist von entsprechenden Ergebnissen auszugehen.

Die Erlösentwicklung der BezirksRundSchau Oberösterreich, Linz steht in engem Zusammenhang mit der Performance der RegionalMedien Austria AG, Wien. In beiden Organisationen ist die Umsetzung eines konsequenten Kostenmanagements und die Anpassung des Kostenniveaus an das Umsatzpotenzial erforderlich. Im Herbst 2025 wurden hier maßgebliche Entscheidungen getroffen, die zwischenzeitlich weitgehend umgesetzt sind, sodass der im Verlauf 2025 verzeichnete Rückgang der Werbeumsätze für 2026 größtenteils kompensiert werden kann.

Die Ergebnisse aus dem Bereich der „Tiroler Medien“ sowie der Medienhilfsunternehmen (Druck und Zustellung) werden sich entsprechend der aktuellen Einschätzung durch eine Entspannung der in den letzten Jahren überdurchschnittlich gestiegenen Papier-, Energie- und Materialkosten sowie durch eine Entwicklung der Angebote im Leser- und Werbemarkt wieder stabilisieren.

Die Ergebnisse aus dem Bereich „Lifestyle Magazine“ werden nach einer entsprechenden Erholung, vor allem auch durch Besetzung der offenen Verkäuferpositionen kontinuierlich steigen.

Der Einsatz neuer Technologien (Künstliche Intelligenz) erfolgt in allen Unternehmen jeweils mit klarer und messbarer Zielsetzung, im safe space und mit Human-in-the-loop. Die Automatisierung von wiederkehrenden Aufgaben und Abläufen führt dazu, dass Ressourcen für den Markt und die Produktentwicklung freigespielt werden. Die Implementierung dieser Technologien im Berichtszeitraum steigerte unsere Effizienz in der Produktion spürbar.

3. Risikoberichterstattung

Die Moser Holding Aktiengesellschaft, Innsbruck, hat ihr Beteiligungs-Portefeuille unter Antizipation der voraussichtlichen Entwicklungen am regionalen, nationalen und internationalen Mediensektor definiert.

Der Markt wird laufend und kritisch beobachtet. Neue Geschäftsfelder werden mittels fundierter Investitionsrechnungen evaluiert und bewertet. Bestehende Geschäftsfelder werden im Rahmen der jährlichen Budgetierung auf ihren Ergebnisbeitrag hin evaluiert. Die EDV-Systeme der Gesellschaft werden standardisiert und mit Fokus auf Cyber Security weiterentwickelt sowie mit Ausfallsicherungen versehen. Die wesentlichen Geschäftsprozesse wurden auf ihren Erfüllungsgrad der Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) aus 2018 hin überprüft und angepasst. Dabei wurde unter anderem die Geschäftsbeziehung zum Konsumenten (Leser, User) berücksichtigt. Die Auswirkungen weiterer Gesetzesänderungen (z.B. E-Privacy-Verordnung, ESG) auf die vorherrschenden Geschäftsprozesse der Gesellschaft wurden analog der Vorgehensweise iZm der DSGVO zeitnah evaluiert und werden durch entsprechende Maßnahmen die Einhaltung der Vorgaben sichergestellt.

Aus der allgemeinen wirtschaftlichen Konjunkturlage – insbesondere infolge zunehmender Konzentration am Lieferantenmarkt, gestiegener Inflation v.a. iZm erhöhten Energiepreisen und Personalknappheit - resultiert das Risiko des fortgesetzten Umsatzrückgangs im Anzeigenbereich der Tageszeitung Print. Bereits in den Vorjahren umgesetzte Kosten- und Prozessoptimierungsprogramme in den Gesellschaften der Gruppe ermöglichen eine teilweise Kompensation potenzieller Umsatzrückgänge der Gesellschaften. Zudem werden durch die vielfältigen Maßnahmen zur insbesondere, aber nicht nur digitalen Transformation der Vertriebserlöse auch zusätzliche Umsätze im Vertriebsbereich und in geringerem Ausmaß auch im Onlinebereich (Werbeerlöse) erwirtschaftet werden. Darüber hinaus werden – nach einer allgemeinen konjunkturellen Entspannung - mittelfristig entsprechende Umsatz- und Ergebnissteigerungen der national positionierten Produkte erwartet (Lifestyle-Magazine, Innsbruck und RegionalMedien Austria AG, Wien).

Zur zumindest teilweisen Abfederung des internationalen Marktversagens (internationale TechGiganten vereinnahmen seit 2023 mehr Werbeerlöse in Österreich

als alle klassischen Medien gemeinsam, wobei die diesbezügliche Wertschöpfung nicht in Österreich verbleibt sondern ins Ausland abgezogen wird) wurden Fördertöpfe definiert, die den Umsatzrückgängen im Werbemarkt entgegenwirken sollen. Mit Verzögerung wird ab 2027 erstmals (nach entsprechender österreichischer und europarechtlicher Gesetzgebung) die Vertriebs-/Zustellförderung dotiert, die die demokratiepolitisch außerordentlich wichtige Versorgung aller Zielgruppen, insbesondere auch im ländlichen Bereich mit der gedruckten Zeitung, sicherstellen soll. Zudem wird an einem Konzept zur Versorgung der jungen Zielgruppe gearbeitet, um Schülern und Jugendlichen barrierefrei und über Förderungen finanzierten Zugang zu journalistischen Inhalten österreichischer Medien zu ermöglichen.

Dem überproportional steigenden Cyber-Security-Risiko wird fortlaufend durch ein Bündel von Maßnahmen entgegengewirkt, um die System- und Datensicherheit laufend weiter zu erhöhen. Beigezogene externe Berater helfen uns ein hohes Security Level zu halten bzw. weiter auszubauen. Verpflichtende Mitarbeiter-(Online-)Trainings, anlassbezogene und intensive begleitende Kommunikationsmaßnahmen, Standardisierung von Regelwerken, laufend fortschreitende Digitalisierung der Prozesse begleiten die zahlreichen bereits umgesetzten und z.T. noch in Planung befindlichen Maßnahmen. IT-Sicherheit bleibt weiterhin ein dominierendes Thema. Das Projekt „Zero Trust“, welches ermöglicht, den Netzwerkverkehr zu steuern und zu kontrollieren und damit das Risiko eines unberechtigten Zugriffs auf die Firmennetze zu minimieren und auch interne Gefahrenpotentiale auszuschließen, wurde gemeinsam mit APA-ITweiterentwickelt.

Die Belange hinsichtlich Umwelt werden entsprechend den geltenden rechtlichen Vorschriften berücksichtigt und eingehalten.

4. Finanzrisikobericht

Durch ihre Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: (a) dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungsrisiko, das zinsbedingte Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, das zinsbedingte Cashflow-Risiko und das Marktpreisrisiko), (b) dem Kreditrisiko, (c) dem Liquiditätsrisiko und (d) dem Risiko des Kapitalverlusts.

Das übergreifende Risikomanagement der Moser Holding Gruppe ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklung an den Märkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage der Gesellschaften und des Konzerns zu minimieren.

Das Risikomanagement erfolgt durch die zentrale kaufmännische Abteilung der Moser Holding Gruppe in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Der Vorstand der Moser Holding AG trifft bereichsübergreifende Entscheidungen zu Prinzipien und Richtlinien für bestimmte Bereiche, wie z.B. dem Umgang mit dem Zins- und Kreditrisiko, dem Einsatz derivativer und anderer Finanzinstrumente.

a. Marktrisiko

Währungsrisiko

Alle wesentlichen Transaktionen in der Gesellschaft werden in EUR abgewickelt.

Zinsänderungs- und Cashflow- sowie Fair-Value-Zinsrisiko

Die Gesellschaft finanziert sich über die Schlüsselverlag J.S. Moser GmbH, die innerhalb der Moser Holding Gruppe konzernintern als Clearingstelle fungiert. Die Clearingkonten werden variabel verzinst, die variable Verzinsung wird laufend angepasst. Die Gesellschaft setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.

b. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko wird auf Konzernebene der Moser Holding Gruppe gesteuert. Kreditrisiken ergeben sich aus Guthaben bei Kreditinstituten und Forderungen. Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten.

Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bewegt sich im branchenüblichen Rahmen.

c. Liquiditätsrisiko

Die Cashflow-Prognosen werden auf Ebene der operativen Gesellschaften erstellt und auf Ebene der Moser Holding Gruppe zusammengefasst. Das Management überwacht die rollierende Vorausplanung der Liquiditätsreserve der Moser Holding Gruppe um sicherzustellen, dass ausreichende Liquidität verfügbar ist, um den Betriebsbedarf zu decken, sowie dass jederzeit genug Spielraum bei den ungenutzten Kreditlinien vorhanden ist, damit die Moser Holding Gruppe weder die Kreditlinien überschreitet noch die Kreditvereinbarungen verletzt.

Barmittelüberschüsse werden im Rahmen des konzernweiten Cash-Poolings in der Schlüsselverlag J.S. Moser GmbH, Innsbruck, mit genutzten Kreditlinien/ Kontokorrentrahmen kompensiert.

5. Personelles

Angepasst an die jeweiligen Erfordernisse und Gegebenheiten der einzelnen Geschäftsbereiche und Abteilungen sowie unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Mitarbeiter wurden Homeoffice Regelungen getroffen. Diese Regeln sehen vor, einzelne Tage – in den überwiegenden Fällen bis zu 2 Tage pro Woche - im Homeoffice zu arbeiten.

Das sehr umfassende Programm der Mitarbeiter-Gesundheitsförderung („MOHO.Vital“) wird laufend über Intranet, E-Mail, Aushängen auf den einzelnen Stockwerken und zusätzlich im Rahmen von MOHO-Vital-Events vorgestellt und kommuniziert.

Anregungen aus den anonymen Mitarbeiterbefragungen zu den Bereichen Lebensführung und Arbeitssituation, die in regelmäßigen Abständen mittels eines unabhängigen, externen Beratungsunternehmens durchgeführt werden, fließen in die Programmausarbeitung für MOHO-Vital ein.

Personalentwicklungs- und -bindungsprogramme werden für die gesamte Unternehmensgruppe erstellt. Mittels „MOHO.Weiterbildung“, dessen Seminare und Trainings über das Intranet buchbar sind, wird allen MitarbeiterInnen ein breitgefächertes Angebot zur Aus- und Fortbildung (u.a. auch Online-Trainings) angeboten. Das Projekt MOHO.Digital dient dazu die digitalen Kompetenzen der Mitarbeiter durch Wissensvermittlung zu fördern. Dies erfolgt im Rahmen eines umfassenden Digital-Angebotes, aus dem die MitarbeiterInnen wählen können.

Aktuelle Unternehmensinformationen zum Arbeitgeber Moser Holding inkl. Mitarbeiterbewertungen werden im Web neben der Homepage moserholding.com über die Internet-Plattformen kununu.com, xing.com und linkedin.com transportiert. Employer Branding Maßnahmen werden laufend weiterentwickelt und umgesetzt.

Seit Geschäftsjahr 2025/26 fungiert Mag. Lieb als Alleinvorstand der Moser Holding AG.

6. Umwelt

Im Rahmen von MOHO.Vital wurde bereits vor einigen Jahren eine Initiative für Nachhaltigkeit („MOHO.Nachhaltigkeit“) gestartet, um mittelfristig einen wichtigen Beitrag zu den Themen Müllvermeidung, Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Klimaschutz zu leisten.

In der Druckerei Intergraphik GmbH in der Ing.-Etzel-Straße, Innsbruck wurde ein Energieeffizienzprojekt umgesetzt. Das Maßnahmenbündel umfasst u. a. die Nutzung von Maschinenabwärme, die Optimierung der Grundwassernutzung, die Errichtung einer Wärmepumpe und die Umstellung auf LED-Beleuchtung. Nach Projektende konnte ein 50 % reduzierter Gasverbrauch bilanziert werden. Aktivitäten zur Verbesserung von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit werden laufend evaluiert, um gänzlich von Erdgas unabhängig zu werden. Die Beleuchtungsdauer der Leuchtreklame am Gebäude wird verkürzt, Rechner werden automatisch um 20 Uhr abgeschaltet und die Standardtemperatur in den Büros wird zentral vertraglich geregelt.

Entsprechend des MOHO-Entsorgungskonzeptes werden sowohl Altpapier als auch Platten, Folien und Chemie (z.B. Farbe) der Wiederverwertung zugeführt.

7. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2025/26 nicht im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 08.06.2026 wurde das Joint Venture Moser Holding mit Russmedia bei der Bundeswettbewerbsbehörde angemeldet. Die kartellrechtliche Freigabe erfolgte am 21.07.2026. Das Closing findet am 01.09.2026 statt.

Am 01.09.2026 werden in einem vorbereitenden Schritt Beteiligungen und Geschäftsbetrieb der Moser Holding AG in die Moser Medien GmbH (als 100% Tochtergesellschaft der Moser Holding AG) eingebracht.

In einem nächsten Closing-Schritt werden die Anteile an der Moser Medien GmbH am 01.09.2026 in die mit Russmedia gemeinsame Joint Venture Gesellschaft RM MH Holding GmbH eingebracht. Nach diesen Umgründungsschritten wird Moser Holding AG 23% der Anteile an der RM MH Holding GmbH halten.

Aus den Umgründungen und dem Closing der Transaktion ergeben sich keine Auswirkungen für den Jahresabschluss per 30.06.2026.

Innsbruck, am 28. August 2026

Der Vorstand:

Mag. Silvia Lieb
(Vorstandsvorsitzende)